**"Endlich belohnt - unsere Superliga Damen gewinnen in einem hochdramatischem Finish"**

Nach dem Bestseller vor 2 Wochen in der Superliga WU19 gegen die Timberwolves - ohne Krimi geh´n die Mädels nie ins Bett - gab

es heute in der Damensuperliga eine nahtlose Fortsetzung, also nichts für schwache Nerven.

Beim letzten Aufeinandertreffen in der Damensuperliga der beiden Teams zu Beginn der Saison hatten wir es in der regulären Spielzeit  in der Hand, das Spiel für uns zu entscheiden, aber statt eines Korbes gab es einen Turnover. Jedes Mal, wenn diese beiden Teams gegeneinander spielen ist es ein harter Kampf bis zum Schluss.

Wir eröffneten das Match mit einem Assist von Lisa und Korb von Milo . Die Timberwolves antworteten sofort und gingen dann in Folge durch zwei  Korberfolge von Göd und Eulenring mit 8-5 in Führung. Marlies brachte uns mit 9-8 wieder in Führung. Nur wenige Augenblicke später konterte Pammer und die Tomberwolves lagen 12-9 in Führung. Aber dann gelang unseren Mädels ein 5-0 Run mit zwei Treffern von Moni, die den Spielstand somit auf 14-12 stellte. Wir gingen mit einer 17-14 Führung in die erste Pause.

Im zweiten Spielabschnitt waren wir in einigen Phasen sehr hilflos. Die Tomberwolves nutzten einen frühen 10-0 Run und gingen 24-17 in Führung. In den ersten 8 Minuten des 2. Viertels dominierten eindeutig die Gäste. Ein 20-2 Run festigte eine 34-19 Führung und wir gingen mit leicht hängenden Köpfen und einem 22-34 Rückstand in die Pause.

Es wurde zwar nicht ausgesprochen, aber zu diesem Zeitpunkt war das Nahziel, erster Sieg, um das Fernziel, Playoff und Semifinale mit halbwegs realistischen Chancen mitspielen zu können, so weit entfernt wie Vorarlberg vom Burgenland.

Nach der Halbzeit  zu aller Freude die nötige Wende, unser Team zeigte sich wie ausgewechselt. Ein 10-0 Run zu Beginn des 3. Viertels verkürzte den Rückstand auf 34-32 und zwang die Timberwolves in eine Auszeit. Sonja, Milo und Marlies impften uns wieder Leben ein. Es war die gesamte Teamverteidigung die diesen Run ermöglichte.

Die Freude währte nich lange, die Wienerinnen antworteten mit einem 12-2 Run und bauten die Führung wieder auf 46-34 aus. Wir konnten zum Endes des Viertel noch auf 38 - 46 verkürzen.

Im vierten Viertel, unterstützt von unserem tollen Heimpublikum, zeigten wir noch einmal wahren Charakter, sammelte alle Energien und kämpfte sich aus der schier hoffnungslosen Lage zurück. Nach 4 Minuten lagen die Gäste nur mehr 50-46 in Führung. Moni, Marlies und Lisa scorten und verkürzten. Nach einem Korb von Pammer stand es 52-46,  das sollte aber der letzte zählbare Erfolg der Gäste bleiben. Wir hingegen beendeten das Spiel mit einem 8-0 Run, mit dem Highlight des siegbringenden 3-Punkt-Wurfes von "Moni Schwarzinger". Marlies hatte noch die Chance, die Führung auf 3 Punkte mit 1,7 Restspielzeit zu vergrößern, verwandelte aber nur den letzten der zwei Freiwürfe. Die Timberwolves nahmen eine Auszeit und Dumancic verwarf einen Dreier mit der Schlusssirene. So endete dieses Spiel wie das erste Aufeinandertreffen dieser Teams, 54:52 für den Gastgeber.

Wir haben bewusst ( ob jetzt richtig oder nicht) das Risiko des zweiten getroffenen Freiwurfs genommen, da wir das direkte Duell somit auch mit dem Korbverhältnis egalisieren wollten.

Doch Ende gut, alles Gut und wir haben uns manche Diskussionen erspart :-)

DBB LZ OÖ - Timberwolves 54:52 ( 17:14 22:34 38:46)

Scorer DBB:  Kolin14, Schwarzinger 9, Sagerer 9

Scorer Timberwolves: Pammer 15, Göd 12

**Coach Dana Beszcynski:**

"Gratulation an mein Team für den großartigen Kampf heute und dass zwei große Rückstände heute noch zu einem Sieg umgewandelt werden konnten. Zur Halbzeit habe ich die Mannschaft auf vielen Ebenen gefordert und die Antwort in der 2. Hälfte war die richtige. Ich bin mit der Leistung heute Abend über weite Strecken sehr zufrieden und es war ein sehr wichtiger Sieg - auf vielen Ebenen - Verein, Tabelle, Heimpublikum und Fans und natürlich auch für die Köpfe der Spielerinnen.

Wir können bei konstanten Leistungen über 40min sicherlich noch weitaus mehr abrufen.“

**Marlies Kolin:**

„Wir konnten heute endlich zeigen was in uns steckt. Zweimal einen Rückstand von über mehr als 10 Punkten aufzuholen und das allein in der zweiten Halbzeit, zeigt von unserem Ehrgeiz und unserer Stärke. Ich bin stolz auf uns.“

**Autor:** DBB / Manuel Mendl